

# die Ausstellung:

Nicht nur Musiker, auch Fotografen und Filmer haben den Arbeitskampf bei Alstom-Power unterstützt. Wir zeigen die Höhepunkte und stellen die Akteure vor:



**Helmut Roos** begleitet mit seiner Kamera seit rund 40 Jahren die politische und musikalische Szene in der Region. Seine Kamera benutzt er nicht nur künstlerisch sondern auch als eine Art Tagebuch, mit der er Ereignisse dokumentarisch festhält. 2007 wird er für das Mannheimer „Foto des Jahres“, ausgezeichnet.



**Bernd Birkhahn** kommt von der Nabucco-Aufführung in Paris, wo er als Statist mitwirkte, zum Chorfest. Bei seiner Arbeit als freier journalistischer Mitarbeiter ist ihm schon die breite VIP-Palette von Wladimir Klitschko über D. J. Bobo bis Yvonne Catterfeld vor die Linse gekommen, doch eines seiner Lieblingsobjekte ist und bleibt der AlstomChor.



**Willi Hölzel** lebt und arbeitet in Köln. Der gelernte Schriftsetzer studierte an der Mannheim Werkkunstschule, war Fotograf am Nationaltheater, gestaltete Plakatkampagnen für die IG Metall und wurde durch illegal in Umlauf gebrachte Antikriegsbriefmarken aktenkundig. „... was sind die Posaunen von Jericho gegen die stählernen Chöre der Alstom-Metaller“, ruft uns der Wahlkölnler zum Fest zu.



**Günter Faber** ist freier Filmemacher. In seinen Dokumentationen stehen immer die Menschen und deren Beziehungen untereinander und zu dem, was sie bewegt, im Mittelpunkt. Günter arbeitet an einem Film über den Arbeitskampf bei Alstom Mannheim.



**Lutz Walzel**, geborener Ostfrieser, gelernter Bankkaufmann, Zimmermann-Meister und jetzt Webdesigner hat sich der kränkelnden Résistance-Website angenommen und diese auf den Stand der Zeit gebracht. Dass Lutz noch dazu ein exzellenter Fotograf ist, macht ihn umso symbadischer.

<http://www.alstom.resistance-online.com>

# wie, wann, wo?



**Samstag, 25. Oktober 2008**  
**forum Mannheim – Neckarpromenade 46**  
**Einlass 18 Uhr, Beginn 19.00 Uhr**

**EINTRITT: 7,- Euro** / Ermäßigter Preis (gegen Vorlage eines Ausweises) für Azubis, SchülerInnen, StudentInnen und Erwerbslose: **4,- Euro**

**Für Essen und Getränke ist gesorgt:** u.a. Hausgemachte Dampfnudeln mit Kartoffelsupp' oder Vanillesoß'

**Infos und Kartenreservierung über:** Alstom-Mannheim Betriebsratsbüro: Tel.: 0621 – 329 22 33

**Die Veranstaltung wird unterstützt von:**  
Betriebsrat und IG Metall-  
Vertrauensleute bei  
Alstom-Mannheim  
IG Metall Mannheim



Mannheim

# 5 Jahre und kein bisschen leise Geburtstagsfete AlstomChor Mannheim

# 25. OKTOBER

**Großes KulturProgramm mit dem AlstomChor Mannheim, ewo2 - avanti popolo, Naro Vitale, Kabarett Hätzbluut, Reinhard Frankl, Blandine Bonjour, Rüdiger Bischoff. Fotoausstellung, Dias und Filme vom Arbeitskampf bei Alstom. Gut Essen und Trinken z. B., hausgemachte Dampfnudeln mit Kartoffelsupp und vieles mehr ...**

JugendKulturZentrum

# FORUM

**Samstag 25. Oktober, ab 19 Uhr**

2003, auf der Rückfahrt von einer Großdemo in Paris entstand die Idee, den Kampf gegen die Betriebsschließung beim Kraftwerksbauer Alstom-Power mit einem Lied zu unterstützen. Bernd Köhler, Liedermacher aus der Region, wurde gewonnen, Text und Musik zu schreiben und bald danach trafen sich zehn Alstom-Kolleginnen und Kollegen, um das „Résistance-Lied“ aufführungsreif zu machen. Gepröbt wurde im Besprechungszimmer des Betriebsrats. Zusätzliche Unterstützung kam per Akkordeon durch Helmut Hoffmann, Betriebsrat beim Armaturenhersteller Bopp und Reuther.



So entstand der Mannheimer AlstomChor. Ein politisch-kulturelles Projekt, das weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt wurde. Auftritte, z. B. in der besetzten Fahrradfabrik in Nordhausen, beim AEG-Streik in Nürnberg oder bei der Demo gegen die Bolkestein-Richtlinie in Straßburg, wurden zum hörbaren Ausdruck einer neuen betrieblichen Widerstandskultur, die sich über regionale Grenzen hinaus vernetzt und unterstützt.

Zum Fest am 25. Oktober laden wir alle ein, die uns auf diesem Weg begleitet haben. Vorrangig natürlich die Kolleginnen und Kollegen von Alstom und aus der Rhein-Neckar-Region, aber auch die neu gewonnenen Freundinnen und Freunde aus Nah und Fern.

# das Programm:

**ewo2** (Bernd Köhler, Hans Reffert, Christiane Schmied) kommen mit Ausschnitten aus ihrem AvantiPopolo-Programm zum Geburtstagsfest – Neubearbeitungen von Widerstandsliedern aus drei Jahrhunderten. Die drei Musiker, die mit der gleichnamigen CD in den TopTen der bundesdeutschen Liedercharts standen garantieren eine Musik, die Laune und Sinn macht. Mitreißend, einfühlend und immer für Überraschungen gut.

## härzbluut

Ein Musiker (Oliver Kuka) und ein Vortrager (Frank Misol) bieten schwarz-humorige Texte, staunendes Stolpern über Tuba-Punk und Heavy-Walzer. DaDazwischen Töne mit blühender Poesie. Scharfzüngiges Kabarett, politisch und unbequem alltäglich.

## Bernd Köhler und der AlstomChor

Natürlich ist „Die Wilde 13 der Alstom-Belegschaft“ (Mannheimer Morgen) der Höhepunkt des Festprogramms. Auftritte quer durch die Republik und die CD mit dem Résistance-Lied haben den Chor um Bernd Köhler und Bopp & Reuther Betriebsrat Helmut Hoffmann (Akkordeon) zu einem Begriff gemacht.

## Rüdiger Bischoff

ist Soundmann beim Hessischen Rundfunk und sorgt dafür, dass dort trotz Mittelkürzungen der gute Ton nicht auf der Strecke bleibt. Außerdem produziert und moderiert er die Kindermusiksendung „Klangohr“ ([www.klangohr.de](http://www.klangohr.de)). Seit kurzem ist er im Gesamtpersonalrat des Hessischen Rundfunks. „So ganz unschuldig ist der AlstomChor daran nicht,“ schreibt er, schließlich habe die Aufnahme-Session im Jahre



Wie beim großen SOLIFEST vor drei Jahren wird es ein buntes Musik- und Kabarettprogramm geben mit Witz, Engagement, Musik und Tanz für Solidarität und Menschenwürde, gegen die Willkür und das Diktat der finanziell Mächtigen. Der Erlös geht in den Solidaritätsfonds, aus dem bei kommenden

**Auseinandersetzungen wieder Unterstützung organisiert wird.**

2003, bei der er die CD „unsere chance : résistance“ produzierte, ihre Spuren hinterlassen. Rüdiger kommt mit O-Tönen und seiner Ukulele zur Geburtstagsfete.

## Blandine Bonjour

Wahl-Mannheimerin seit gut 20 Jahren. Geboren und aufgewachsen im Umfeld der Leinenweberstadt Lyon, singt sie Chansons seit Kinderjahren. Man erzählt sich, dass ihr die Vorliebe für die Lieder des anderen Frankreichs schon mal einen Schulverweis einbrachte, was die junge Blandine jedoch nicht von ihrer Obsession abhalten konnte. Blandine wird uns (mit uns?) Lieder aus dem revolutionären Frankreich singen.

## Naro Vitale

lebt und interpretiert italienische Musik. Der „Mannheimer Eros Ramazzotti“ hat schon so manches Stadtfest zum Kochen gebracht. Wir freuen uns auf das „Bella Italia“-Menue zum 25. Oktober. Gewiss einer der Höhepunkte der Festlichkeiten!

## Reinhard Frankl

Die Gitarre des früh verstorbenen Vaters hing heilig zu Hause an der Wand und die ersten Griffe mussten noch hinter dem Rücken der Mutter erfolgen. Die Zulassungsarbeit als Lehrer schrieb er dann schon über „Fränkische Volksmusik und die moderne Folk-Bewegung“. Seitdem entstand der eine oder andere

Song. So auch sein „30 Stunde wär'n ach genuch“, das vom AlstomChor übernommen wurde. Reinhard, der das Résistance-Lied umgetextet und in sein Repertoire aufgenommen hat, meint: „Im Lied des AlstomChors sah ich ein Weiterleben jener bewegten Arbeiterkultur, die mir bis dato verlustig gegangen schien.“ Nach dem Besuch des Chors in Nürnberg freuen wir uns, Reinhard jetzt in Mannheim begrüßen zu dürfen.